

Dinter, Schullehrerbibel.
 Erinnerungsbuch für alle, welche in den Jahren 1813—15 am Kriege Theil genommen. 4. Halle 817.
 Eberhard u. Maaf, Synonymik. 6 Bde. 826—30.
 Fouque, Undine.
 Weber's Freischütz. Clavierauszug mit Text.
 Fichte, nachgelassene Schriften. 3 Bde. Bonn 834. 35.
 Freund, Wörterbuch der lateinischen Sprache. 4 Bde.
 Glück, Pandekten. Band 25.—34.
 Greiling, neue u. neueste Beiträge z. Kanzelberedsamkeit.
 Goldfuß, naturhistorischer Atlas.
 Grimm, Rechtsalterthümer.
 Guericke, Kirchengeschichte. 2 Bde. 1843.
 Hogarth, Zergliederung der Schönheit. 4. Berlin 754.
 Hume, history of England. (Eine gute, aber billige Ausgabe.)
 Hartknoch, Preuss. Kirchenhistorie. Frankf. 686.
 — Altes und neues Preussen. Frankf. 684.
 Helwing, Lithographia Angerburgica.
 Henneberger, Erklärung der Preussischen größeren Landtafel oder Wappen. Königsb. 1595.
 Havernik, Commentar z. Ezechiel. Erlang. 843.
 Vie du Dauphin, père de Louis XV., écrite sur les mémoires de la cour, enrichie des écrits du même prince par l'Abbé Proyart. Lyon 1782.
 Rieger, Geschichte der alten u. neuen böhmischen Brüder. 24 Stück. Jena 1731—40.
 Spalding, die Sittenlehre u. d. Untersuchung über d. Tugend. 1745.
 Shaftesbury, philosoph. Werke, übersetzt von Hölty u. Benzler. 3 Bde. Leipzig 776. 77.
 John Fortin, Anmerkungen über d. Kirchengeschichte. A. d. Engl. 3 Theile. Bremen 755.
 J. M. Heinze, Kleine deutsche Schriften. 2 Theile. Göttingen 789.
 Walckenaer tableau des Aranèides. 8. Paris 805.
 — histoire naturelle des Aranèides. Paris 806—8. Livr. 1.—5.
 Ch. de Geer, mémoires pour servir à l'histoire des Insectes. à Stockholm 1752—72. 7 Theile (oder die deutsche Uebersetzung mit Anmerkungen von Goeze).
 Car. Clerc., Aranei suecici (Svenska Spindler). Stockholm. 757.
 Treviranus, G. R., über d. innern Bau der Arachniden. Nürnberg 1812.
 Menge, über d. Lebensweise der Arachniden. (A. d. neuesten Schriften der naturforschenden Gesellschaft zu Danzig. Band IV. Heft 1.
 Niebelungenlied, übers. v. Simrock.
 Peter, Zeittafeln der griech. und röm. Geschichte.

[8232.] Die G. Ritter'sche Buchh. in Zweibrücken sucht:
 1 Péclet, Lehre von der Wärme. Deutsch von Hartmann. 2 Theile. (fehlt bei Bieweg.)

[8233.] Franz Hanke in Zürich sucht unter vorheriger Preisangabe:
 1 La grande semaine des Polonais. Paris 1831.

[8234.] M. Arlt in Moskau sucht und bittet um Preisangabe:
 2 Brulliot, dictionnaire de monogrammes. eplt. Munich.

[8235.] Eippert & Schmidt in Halle suchen antiquarisch:
 Sirmondi opera. Venet. 728. 3. u. 4. Bd. apart.

[8236.] Ignaz Kilang in Wien sucht unter Preisangabe:
 1 Kircher, lingua aegyptiaca restituta.

[8237.] Die G. Haas'sche Buchh. in Wien sucht billig unter vorheriger Preisangabe:
 1 Ehrenberg, die Infusionsthierehen als Organismen m. 64 Kpfrn. Leipzig 1838.

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[8238.] Bitte um Rücksendung.

Die

Memoiren und Actenstücke
 aus Galizien,

fehlen mir gänzlich, so daß ich Bestellungen vorläufig zurücklegen muß. Ich würde es als große Gefälligkeit ansehen, wenn mir die vorräthigen Expl. recht bald remittirt würden.
 Leipzig, d. 4. Octbr. 1847.

Wilh. Engelmann.

Bermischte Anzeigen.

[8239.] Stuttgarter Bücher-Auktion den
 24. November 1847.

Heute versanden wir an alle Handlungen, welche nach „Schulz Adressbuch“ Auktions-Cataloge annehmen, den sehr reichhaltigen Catalog unsrer am 24. November d. J. stattfindenden grösseren Bücher-Auktion. — Es enthält derselbe die von den Herren Generalstabsarzt v. Sontheimer, Gymnasial-Professor Schmid, Rechts-Consulent Dr. Griesinger — in Stuttgart, und Freiherrn v. Palm zu Mühlhausen hinterlassenen Bibliotheken, so wie einige andere werthvolle Büchersammlungen, Pracht-, Kunst- und Kupferwerke etc., und ist reich an guten Büchern aus allen Wissenschaften, besonders der orientalischen Literatur, Theologie, Philologie, Geschichte, Archaeologie, Jurisprudenz, Medizin, Naturgeschichte. —

Solche Handlungen, welche Auktions-Cataloge gewöhnlich nicht wünschen, densel-

ben aber zweckmässig und mit Erfolg zu verbreiten wüssten, ersuchen wir davon gefl. zu verlangen. —

Stuttgart, 4. Oktbr. 1847.

Ad. Liesching & Comp.

[8240.] Auktions-Catalog Nr. 22. von
 Fr. Hanke in Zürich.

Der früher erwähnte Catalog älterer Schriften ist nun erschienen und enthält 6181 Werke, welche am 11. Dezbr. d. J. in öffentlicher Auktion dem Meistbietenden zugeschlagen werden. Besonders reichhaltig sind: Theologie (2630 Werke, wobei viele aus d. Reform.-Zeit, über Mystik, Askese u. üb. d. Brüdergemeine); alte Sprachen; Curiosa, Alchimie etc. u. Musikalien (über 800 Arn.) — Da ich nur solchen Handlungen Cataloge sandte, welche entweder verlangt hatten oder mir durch ihre Verwendung für meine früheren Cataloge bekannt waren, so ersuche ich diejenigen Herren Collegen, welche Aussicht haben Gr. mit Erfolg gebrauchen zu können, gefl. in mäßiger Anzahl, wegen des kleinen Vorraths, zu verlangen. Für Norddeutschland hat Herr Köhler Vorrath zum Ausliefern.

Vom Rechnungsbetrag gebe ich 10% Rabatt u. berechne norddeutschen Handlungen 7 Bagen = 8 Nyl. während auf d. Catalog die Reduction von 4 Bg. = 5 Nyl. angegeben ist, welche ich den Bestellern gegenüber auch einzuhalten bitte. Bei beträchtlichen Aufträgen werde ich nicht ungeneigt sein weitere Vergünstigungen eintreten zu lassen, sofern mir dies irgend möglich ist. Für Frankfurt bis Leipzig rechne ich 1¼ Nyl. pr. R; Emballage ist jedoch gratis.

Bei diesem Anlasse erlaube ich mir auch Ihre Aufmerksamkeit auf meine im Laufe dies. J. erschienenen, noch nicht aufgelösten Cataloge Nr. 18—21 hinzulenken. Dieselben enthalten über 12,000 Werke, welche fortwährend zu den sehr billigen Anschlagpreisen expedirt werden. Bedingungen wie oben bei Cat. 22.

Indem ich nun um Ihre freundliche Verwendung für m. Cat. bitte, welche ich in meinem Wirkungskreise nach Kräften zu erwiedern bemüht sein werde, zeichne ich

achtungsvoll und ergebenst
 Zürich, im Septbr. 1847. F. Hanke.

[8241.] Gefälliger Beachtung empfohlen.

Nach freundschaftlichem Uebereinkommen mit dem Redacteur des „Ersten Berliner Herold“, Herrn J. Fr. Ruthe, hatte die unterzeichnete Verlags-Handlung mit dem ersten October d. J. den Verlag dieser Zeitschrift übernommen, in der Hoffnung, daß die Abonnentenzahl mindestens die Unkosten des Unternehmens decken würde. Die Abonnentenliste, welche circa 2000 Exemplare enthielt, erwies sich jedoch als gänzlich unbrauchbar, so daß die Zahl der Abonnenten kaum die Höhe von 400 erreichte, eine Summe, welche natürlich die Fortsetzung des Unternehmens unmöglich macht. Hierzu gesellt sich nun noch der Umstand, daß sehr viele der auswärtigen Herren Collegen dem früheren Verleger, Herrn E. A. Wolff, bereits den Jahresbetrag gezahlt haben, und die Expedition des IV. Quartals von uns als Restlieferung verlangen, da wir jedoch mit den Verbindlichkeiten des früheren Verlegers nicht bekannt gemacht waren, dieselben auch unter keiner Bedingung übernommen hätten, überdies die uns überlieferte Fortsetzungsliste in einem Zustande war, der ein geordnetes Expediren unmöglich machte, so blieb uns